

**Protokoll
über die 47. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
06.12.2023**

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 18:33 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Raum E 0.70

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Jeske, Franziska entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Gerner, Sibylle entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Gagzow, Martin entsandt durch freie Träger
Glüer, Matthias entsandt durch freie Träger
Mielke, Axel entsandt durch freie Träger
Gajek, Lothar entsandt durch Zählergemeinschaft
Hagen, Olaf entsandt durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Bolte, Julian entsandt durch AfD-Fraktion
Brumme, Astrid entsandt durch freie Träger
Hackbarth, Martin entsandt durch SPD-Fraktion

beratende Mitglieder

Breitenfeld, Antonia Kinder- und Jugendrat
Geese, Anica Jobcenter Schwerin
Helmecke, Sonja Kinder- und Jugendrat
Mundt, Dennis Agentur für Arbeit Schwerin
Pisarski, Mia Lysann Kinder- und Jugendrat

Verwaltung

Gabriel, Manuela	Verwaltung
Geisthardt, Yasmin	Verwaltung
Joachim, Martina	Verwaltung
Lucht, Dorin	Verwaltung
Patzelt, Julia	Verwaltung
Thalheim, Janine	Verwaltung
Vahl, Kathrin	Verwaltung
Wollenteit, Hartmut	Verwaltung

Gäste

Hermann, B.
Kühl, Tatjana
Kunze, Ulrike
Pohl, Greta
Rybak, Mandy

Leitung: Wolfgang Block

Schritfführer: Susanne Kroll

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 08.11.2023 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Einschränkung des Stimmrechts im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 01014/2023
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte AfD-Fraktion
5. Präzisierung des Antragsrechts für den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 01015/2023
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte AfD-Fraktion
6. Unvereinbarkeitsklausel für Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 01016/2023
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte AfD-Fraktion
7. Festsetzung der Tagespflegesätze für Kindertagespflegepersonen der Landeshauptstadt Schwerin ab dem 01.01.2024
Vorlage: 00975/2023

- II / Fachdienst Bildung und Sport Joachim, Martina
8. Finanzierung der Jugend- und Schulsozialarbeit sichern
Vorlage: 01007/2023
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE
9. Istanbuls Konvention
Vorlage: 01004/2023
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglied der Stadtvertretung
Wilhelm (Wilfried) Hoog (ASK)
10. Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung
11. Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung
12. Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit
13. Mitteilung des UA Jugendhilfeplanung
14. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

15. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 08.11.2023
(nicht öffentlicher Teil)
16. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzen Herr Block eröffnet die 47. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschuss vorsitzende stellt die form-und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Block teilt mit, dass die AfD-Fraktion ihre Anträge (TOP 4-6) auf eigenen Wunsch geschoben hat. Diese werden sodann in der Januarsitzung erneut aufgerufen.

Herr Block gibt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 08.11.2023 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Redaktionelle Anmerkung durch Frau Klemkow zu TOP 2 – Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 08.11.2023 (öffentlicher Teil):

„Frau Klemkow bietet an, zukünftig aus dem **Ortsbeirat Mueßer Holz** heraus zu informieren, welcher diese Thematik engmaschig auch mit Kontaktbereichsbeamten erörtert.“

Herr Claussen hinterfragt, ob die Anfrage zur Legitimation von Frau Rybak ausführlich genug im Protokoll dargelegt sei. Die Verwaltung verweist auf die umfangreiche schriftliche Darlegung, welche am 30.11.2023 allen Ausschussmitgliedern per E-Mail zugesandt wurde.

Herr Block gibt die Sitzungsniederschrift zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 08.11.2023 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Gabriel bittet die krankheitsbedingte Abwesenheit von Frau Trauth zu entschuldigen.
Die Bearbeitung der Anfragen zur Kindertafel und Grundschule Mueßer Berg seien im Prozess, Frau Trauth wird in der Januarsitzung darüber berichten.

Herr Glüer berichtet, dass seitens der Verwaltung eine Prüfung zugesichert wurde, ob eine Mittelfreigabe für 2024, unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung, monatlich oder vierteljährlich möglich wäre. Dies nimmt die Verwaltung zur kommenden Sitzung mit.

**zu 4 Einschränkung des Stimmrechts im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 01014/2023**

Bemerkungen:

Die antragstellende Fraktion schiebt den Antrag DS-Nr. 01014/2023 „Einschränkung des Stimmrechts im Jugendhilfeausschuss“. Der Antrag wird in der kommenden Sitzung erneut aufgerufen.

Beschluss:

Wiedervorlage.

**zu 5 Präzisierung des Antragsrechts für den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 01015/2023**

Bemerkungen:

Die antragstellende Fraktion schiebt den Antrag DS-Nr. 01015/2023 „Präzisierung des Antragsrechts für den Jugendhilfeausschuss“. Der Antrag wird in der kommenden Sitzung erneut aufgerufen.

Beschluss:

Wiedervorlage.

**zu 6 Unvereinbarkeitsklausel für Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 01016/2023**

Bemerkungen:

Die antragstellende Fraktion schiebt den Antrag DS-Nr. 01016/2023 „Unvereinbarkeitsklausel für Mitglieder des Jugendhilfeausschusses“. Der Antrag wird in der kommenden Sitzung erneut aufgerufen.

Beschluss:

Wiedervorlage.

**zu 7 Festsetzung der Tagespflegesätze für Kindertagespflegepersonen der
Landeshauptstadt Schwerin ab dem 01.01.2024
Vorlage: 00975/2023**

Bemerkungen:

Frau Gerner bedankt sich für die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung zum Schreiben des Landesverbandes für Kindertagespflege M-V e.V.

Herr Claussen kritisiert das Verfahren zur Berechnung der Entgelte, er sieht dieses als rechtswidrig. Des Weiteren sieht er die Entgelte nicht ansatzweise als ausreichend und der Leistung entsprechend.

Frau Klemkow macht deutlich, dass die Handreichung und die überarbeiteten Entgelte aktiv im Jugendhilfeausschuss, den Fraktionen und der AG Kindertagesbetreuung beraten wurden.

Frau Rybak bestätigte ebenfalls eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung während der Erarbeitung. Die Aussagen von Frau Materna sieht Frau Klemkow zum Teil sehr kritisch.

Herr Block gibt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Anlage beigefügten Entgelte für das Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2

zu 8 Finanzierung der Jugend- und Schulsozialarbeit sichern Vorlage: 01007/2023

Bemerkungen:

Frau Dorfmann führt in den Antrag DS-Nr. 01007/2023 „Finanzierung der Jugend- und Schulsozialarbeit sichern“ ein.

Frau Klemkow bittet um Informationen, ob die zur Verfügung gestellten Mittel vollumfänglich abgerufen wurden. Frau Gabriel bestätigt dies.

Herr Claussen kritisiert das verwaltungsseitige Verfahren. So wurden die Bedarfe im Bedingungsrahmen festgesetzt, welche hier als Grundlage dienen müssten. Eine Verweisung auf den vorläufigen Haushalt sei nicht ausreichend. Es sei zu berücksichtigen, dass es sich hier um durch die Stadtvertretung festgelegte, pflichtige Aufgaben handle. Ein Lösungsansatz darüber hinaus müsse geprüft werden. Frau Vahl nimmt dies zur kommenden Sitzung mit.

Herr Glüer ergänzt, dass der Umfang mit dem Bedingungsrahmen festgelegt wurde und durch den Jugendhilfeausschuss und die Stadtvertretung bestätigt wurde – man bewege sich somit nicht mehr im freiwilligen Bereich.

Frau Klemkow bittet um Informationen zur Anzahl der durch die Träger gestellten Anträge und zum tatsächlichen Mehrbedarf. Sie bittet zu erläutern, ob die 750.00 € begründet und prüfbar seien. Dies nimmt die Verwaltung zur kommenden Sitzung mit.

Herr Hagen und Herr Gagzow machen deutlich, dass die gemeldeten Zahlen selbstverständlich Schwankungen, durch z.B. Personalwechsel, unterliegen.

Herr Claussen bittet um Informationen zum Umgang mit der Haushaltssperre im Zusammenhang mit den in 2024 zu erstellenden Zuwendungsbescheiden. Frau Gabriel erläutert, dass Zuwendungsbescheide somit unter Vorbehalt ergehen. Grundlage sind dann die Mittel aus 2023. Herr Hagen ergänzt, dass erst mit Genehmigung des Nachtragshaushaltes höhere Zahlen Berücksichtigung finden und somit Erstattungen möglich werden könnten. Herr Claussen kritisiert das Verfahren, da somit die tatsächlichen Bedarfe für 2024, bei denen es sich um pflichtige Aufgaben handle, nicht vollumfänglich abgezeichnet seien. Er bittet hierzu um eine rechtliche Stellungnahme der Verwaltung. Die Verwaltung bemüht sich um eine zügige Bereitstellung.

Herr Block gibt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert:

1. Sich beim Land Mecklenburg-Vorpommern dafür einzusetzen, dass dieses seine Zuschüsse für die Jugend- und Schulsozialarbeit erhöht. Die eingeplante Dynamisierung von 2% entspricht nicht den tatsächlich gestiegenen Kosten.
2. Dafür Sorge zu tragen, dass die Träger, die für die Stadt Angebote der Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit bereithalten für 2024 Zuwendungsbescheide erhalten, die sicherstellen, dass tarifliche Steigerungen für die Mitarbeitenden und gestiegene Energiekosten refinanziert werden.
3. Mit den entsprechenden Trägern darüber in das Gespräch zu gehen, welche zusätzlichen Bedarfe für 2023 entstanden sind und gemeinsam mit ihnen nach Lösungen zu suchen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 9

Istanbul Konvention Vorlage: 01004/2023

Bemerkungen:

Herr Gajek bemängelt die fehlende Einbringung durch den Antragsteller. Frau Kroll bietet an, Herrn Hoog zur kommenden Sitzung einzuladen.

Den Mitgliedern wurde die von Frau Lucht erstellte Ausarbeitung „Informationen zur Istanbul Konvention und dem Hilfenetz in der Landeshauptstadt Schwerin“ zur Sitzung zugestellt.

Frau Lucht begrüßt den Antrag grundsätzlich, bittet jedoch um Beachtung der finanziellen Auswirkungen. Die Istanbul Konvention ist vom Bund ratifiziert, jedoch wurde sich von Seiten des Bundes noch nicht zur Unterstützung der Länder und Kommunen positioniert.

Frau Lucht berichtet, dass eine Unterarbeitsgruppe im Zuge des Rates für Kriminalitätsvorbeugung möglich sei.

Frau Klemkow bedankt sich für die sehr gute Ausarbeitung. Sie betont, dass die Landeshauptstadt Schwerin sich bereits auf einem guten Weg befinde und man stetig daran arbeite weitere Punkte der Konvention umzusetzen. Die 12 Plätze des Frauenhauses sind nicht ausreichend bei den längeren Aufenthalten, stellt Frau Klemkow deutlich dar. Sie kritisiert bundesseitig fehlende Unterstützung und sieht deutlichen Handlungsbedarf des Bundes.

Frau Helmecke, Mitglied des Kinder- und Jugendrats, betont den dringenden Handlungsbedarf in den Schulen der Landeshauptstadt Schwerin.

Frau Klemkow meldet weiteren Redebedarf in Ihrer Fraktion an. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 10 Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung

Bemerkungen:

Herr Mielke berichtet, dass die AG Kindertagesbetreuung seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses noch nicht wieder getagt hat.

zu 11 Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung

Bemerkungen:

Frau Brumme berichtet über die Sitzung der AG Hilfen zur Erziehung. Das Protokoll wurde den Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.

zu 12 Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Herr Hagen berichtet über die Sitzung der AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit am 24.11.2023. Das Protokoll wurde den Mitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Glüer berichtet über akute Krisensituationen in Bildungseinrichtungen (Schulen und auch Kitas). Er schlägt vor, arbeitsgruppenübergreifend – mit der AG Hilfen zur Erziehung und AG Kindertagesbetreuung – in den Austausch zu gehen und eine entsprechende Beschlussvorlage anzustreben. Gerne könne man den Beteiligungskreis um weitere Institutionen wie Staatliches Schulamt, Bildungsministerium, etc. erweitern. Ziel soll eine stadtübergreifende Lösung sein.

Herr Gagzow hatte einen Bericht der Schulsozialarbeiter der Grundschule Mueßer Berg zugesichert. Er teilt mit, dass sich die Aussagen mit dem im

Protokoll beschriebenen Zuständen decken.

Frau Dorfmann bittet Frau Hirschberg als neue Fachdienstleitung des Jugendamtes in den Vorgang einzubinden.

zu 13 Mitteilung des UA Jugendhilfeplanung

Bemerkungen:

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses nicht wieder getagt.

Frau Dorfmann berichtet zu der zur Verfügung gestellten Matrix, dass diese zur nächsten Haushaltsdiskussion mit aktuellen Zahlen gefüllt wird und somit soll eine bessere und klarere Diskussionsgrundlage geschaffen werden.

Herr Glüer informiert, dass sich in der AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit am 26.01.2024 mit den aktuellen Zahlen im Zuge des Bedingungsrahmens und der Jugendhilfeplanung befasst werde. Gerne kann man an der Sitzung teilnehmen.

zu 14 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Klemkow äußert sich bestürzt über den Umgang seitens Herrn Claussen mit Frau Rybak als Vertreterin der Kindertagespflegepersonen und der Verwaltung. Sie bittet um einen respektvolleren und fachlichen Umgang miteinander.

Herr Claussen teilt diesen Eindruck nicht. Mögliche unterschiedliche Auffassungen seien in einem Diskurs möglich. Es gehe ihm nie gegen einzelne Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen.

Herr Hagen sieht diese Thematik im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Nicht öffentlicher Teil

zu 15 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 08.11.2023 (nicht öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 08.11.2023 (nicht öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 16 **Sonstiges**

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in